
Presseinformation Nr. 706

14. September 2012

STINNER:

**Wir lassen uns nicht zu einem Kampf der Kulturen
provozieren**

BERLIN. Zu den Ausschreitungen gegen Botschaften westlicher Länder in der arabischen Welt, erklärt der außenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Rainer STINNER:

Die FDP-Bundestagsfraktion verurteilt die Ausschreitungen, für die es keinerlei Entschuldigung gibt, klar und eindeutig.

Wir warnen aber ebenso davor, sich durch Provokationen von radikalen Extremisten unterschiedlicher Seiten in einen Konflikt von Gesellschaften ziehen zu lassen. Die übergroße Mehrheit der Musliminnen und Muslime wollen ihren Glauben friedlich leben und lehnen Gewalt ab, ebenso wie die übergroße Mehrheit der Bevölkerung in den westlichen Ländern. Deshalb lehnen wir auch alle Pauschalverurteilungen gegenüber dem Islam ab.

Diese friedliche Mehrheit muss sich jetzt zu Wort melden. Wir erwarten von den Regierungen der betroffenen Länder eine klare Ablehnung jeglicher Gewaltanwendung. Wir erwarten, dass sie alles tun, um die Botschaften gemäß ihrer völkerrechtlichen Verpflichtung zu schützen. Wir erwarten, dass sich die Schuldigen an den begangenen Verbrechen vor Gericht verantworten müssen.

Wir lassen uns nicht zu einem Kampf der Kulturen provozieren.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de